

**Zeitschrift:** Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische  
Vereinigung für Dokumentation  
**Band:** 60 (1984)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Mitteilungen SVD = Communications de l'ASD

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Arbeitsgemeinschaften und Kommissionen der VSB sind eingeladen, in dieser Zeit Arbeitstagungen in Lausanne abzuhalten. Geeignete Lokalitäten stehen ihnen zur Verfügung.

Um möglichst vielen Teilnehmern den Besuch dieser Ausstellung zu ermöglichen, wird die statutarische Generalversammlung am Samstag, den 29. September, erst gegen Ende des Nachmittags stattfinden. Die Behörden der Stadt offerieren vor dem Bankett in einem Restaurant im Zentrum von Lausanne einen Apéritif. Der traditionelle Ausflug am Sonntag führt ins Château d'Oron mit seiner Bibliothek; in einem der historischen Säle des mittelalterlichen Schlosses wird auch das Mittagessen serviert. Ein Besuch in der «Buttin de Loës» in Grandvaux beschließt den Ausflug und die Jahrestagung.

Wie immer wird das vollständige Programm in Nummer 4 der «Nachrichten» publiziert. Für zusätzliche Informationen steht Mademoiselle Anne Baehler, Bibliothèque cantonale et universitaire in 1015 Lausanne-Dorigny, zur Verfügung (Tel. 021 46 32 70).

A. Baehler

## VSB-KATALOGISIERUNGSREGELN

Faszikel C (Bestimmung der Ordnungswörter) und Teilfaszikel Z 1 (Register zu den erschienenen Faszikeln BA, BB und C) sind mit einem halben Jahr Verspätung (ursprünglich bis Ende 1983 geplant) soeben erschienen. Die Auslieferung erfolgt für die Besteller aller Faszikel automatisch. Bestellungen für das ganze Werk wie auch Einzelbestellungen können an der folgenden Adresse getätigt werden: Druckerei Basler Zeitung, Hochbergerstr. 15, 4002 Basel.

M. Luif

---

## Mitteilungen SVD - Communications de l'ASD

---

### AUS DER TÄTIGKEIT DES SVD-VORSTANDES

Die 128. Vorstandssitzung fand am 22. März 1984 statt. Die behandelten Geschäfte waren hauptsächlich die folgenden:

– *Wahlen*: Der Vorschlag, ein Mitglied der Fachgruppe Mediendokumentation in den Vorstand aufzunehmen, wird begrüßt. Da leider bis heute kein Kandidat vorgeschlagen wurde, kann von dieser Möglichkeit erst bei Ersatzwahlen ab 1985 Gebrauch gemacht werden.

Die Kandidatenliste für die GV in Olten wurde bereinigt.

– *Beitragserhöhung*: Aufgrund der Jahresrechnung 1983 drängt sich noch keine Erhöhung des Einzelmitgliederbeitrages auf. Die Zahlen des Budgets 1984 und auch 1985 sprechen eine etwas andere Sprache. Es wird den Mitgliedern überlassen bleiben, an der GV 1984 über eine eventuelle Erhöhung zu entscheiden.

– *SVD-Publikation*: Außer den «Nachrichten VSB/SVD» gibt es ein weiteres Publikationsorgan in der SVD: nämlich «Contact», das von der Groupe Romand/ASD herausgebracht wird.

Der Vorstand beschließt, daß aus Gründen der Sprache, der Denkungsart usw., die «SVD-Information» und «Contact» parallel publiziert werden sollen.

– *Aufnahmen:* Folgende Einzel- resp. Kollektivmitglieder sind aufgenommen worden:

*Einzelmitglieder:*

Fuchs Inge, 8032 Zürich	Scheidegger Elisabeth, 3005 Bern
Grunder Peter, 3003 Bern	Stocker Jacqueline, 3006 Bern
Jordi Hans-Georg, 8302 Kloten	Tüscher Jeannette, 3018 Bern
Rossi Luisa, 1203 Genève	

*Kollektivmitglieder:*

Ecole hôtelière SSH, 1000 Lausanne 25 Vifor SA, 1227 Carouge

ewy

## DER NEUE SVD-PRÄSIDENT HEISST ROLF SCHMID

Nachdem Dr. François Köver – für seine großen Verdienste im Interesse der Dokumentation und der SVD von der Generalversammlung mit Applaus zum Ehrenmitglied erkoren – leider seine Tätigkeit in unserer Vereinigung aus beruflichen Gründen abschließen mußte, war am 17. Mai ein neuer Präsident zu wählen.

Für die dreijährige Amtszeit stellte sich erfreulicherweise Rolf Schmid, seit 1972 Assistent im Direktionsstab des Eidg. Instituts für Reaktorforschung (EIR), Würenlingen, zur Verfügung. Aus seiner praktischen Arbeit kennt er die Aufgaben und Tätigkeiten eines Dokumentalisten. An den SVD-Einführungskursen wirkt er seit mehreren Jahren mit als Referent.

Unserem neuen Präsidenten wünschen wir viel Erfolg und Befriedigung beim Steuern des mit unterschiedlichsten Passagieren besetzten SVD-Schiffs. Dem abtretenden Kapitän, Dr. F. Köver, danken wir für seinen wirkungsvollen Einsatz und wünschen ihm in seinem neuen Wirkungsbereich alles Gute.

SVD-Sekretär: W. Bruderer

---

bärner site

---



## MEDIEN IN DER DOKUMENTATION

*Unter diesem Motto stand die diesjährige Frühjahrstagung der Regionalgruppe Bern SVD.*

*Am 6. März fanden sich über 80 Kolleginnen und Kollegen in der Berner Schulwarte ein. Ein vielseitiges und umfangreiches Programm erwartete sie. Ver-*

*schiedene Teilgebiete aus der Medienlandschaft wurden in Theorie und Praxis vorgestellt. Dabei gingen die Referenten auch auf die Gefahren der neuen Technologien ein.*

Der Präsident der RGB erläuterte in seiner Einleitung den Gesamtaspekt «Medien und Dokumentation». Mit teils auch philosophischen Aspekten stimmte er die Anwesenden auf die kommenden Referenten ein.

#### *Bildschirmtext*

Der erste Vortragende, Herr R. Neun, Pressechef GD PTT, führte uns durch das Land des Bildschirm- und Videotextes. Ein großer Teil seiner Ausführungen betraf die Rolle der Schweiz bei der Entwicklung dieser Kommunikationsmittel. Zu Recht stellte er fest, daß die Entwicklung dieser Medien auch ohne die Schweiz fortschreitet, daß aber durch die Mitarbeit in entsprechenden Gremien gewisse Denkanstöße gegeben werden können. Wir dürfen uns nicht im «Schneckenhaus» verstecken. Zum Schluß wies er auf gewisse Gefahren hin, so die Verarmung der persönlichen Kontakte oder Vereinsamung gewisser Bevölkerungsschichten. Sein Vortrag wurde durch interessante Vorführungen von Bildschirmtexten begleitet, die aus den Datenbanken der Deutschen Bundespost stammten.

#### *Berner Schulwarte*

Nach der Kaffeepause erwartete uns Herr Kormann, Leiter der Berner Schulwarte, und seine Mannschaft. Zur Einführung erlebten wir ein Medienfeuerwerk: Diaschau, Videosendungen, Prokifolien wurden, untermauert mit Musik und Wort, gleichzeitig auf Wände und Leinwände projiziert. Der phantastischen Einleitung folgte ein kurzer Einblick in die Geschichte der Berner Schulwarte. Auf dem Rundgang durch die verschiedenen Abteilungen ließen wir uns durch die Vielfalt an Dokumentationsmöglichkeiten, die in diesem Medienparadies angeboten werden, beeindrucken. Vor allem wurde auf den pädagogisch wichtigen Einsatz der Medien hingewiesen. Nicht gegen die Technologie ankämpfen, sondern alle Möglichkeiten wie Video, Kassetten, Film usw. bewußt und erzieherisch einsetzen: so könnte man die Politik dieser Dokumentationsstelle umschreiben.

An dieser Stelle möchte ich im Namen aller Teilnehmenden Herrn Kormann und seinen Mitarbeitern für die Gastfreundschaft und hervorragende Organisation danken.

#### *Argus: Zentrum für Medienbeobachtung*

Am Nachmittag sprach als erster Referent Herr Dr. Dieter Henne, Mitinhaber des ARGUS-Medienbeobachtungszentrums. In einer Einleitung erfuhren wir Interessantes über die geschichtliche Entwicklung der «Zeitungsausschnittdienste». Schon Ende des 19. Jahrhunderts wurde in Paris der erste dieser Dienste gegründet.

Die ARGUS-Mitarbeiter werten für die Auftraggeber täglich Periodika, Radio- und Fernsehsendungen aus und liefern aus diesen Quellen Informationen über Personen, Jubiläen oder kulturelle Veranstaltungen. Zu jedem nur erdenklichen Thema werden Aufträge entgegengenommen. Wie die Vielfalt der auszuwertenden Medien (außer Periodika auch Bildmaterial) zeigt, kann man hier nicht mehr von einem konventionellen Zeitungsausschnittdienst sprechen.

### *Revision des Urheberrechts*

Zu guter Letzt informierte uns Herr Karl Govoni über den Stand der Urheberrechts-Revision. Das für alle Dokumentalisten und Bibliothekare unheimlich wichtige Thema war auch mit Spannung erwartet worden. Der Referent erläuterte die Forderungen des Urhebers eines Werkes und stellte unsere Begehren dem neuen Gesetz gegenüber. Leider konnte Herr Govoni nicht allzu konkrete Angaben liefern, da die Vernehmlassung noch nicht abgeschlossen ist. Die Teilnehmer erhielten einen Einblick in die Problematik dieses komplexen Themas. Zur Abrundung wurde uns ein Film der Urheberrechtsgesellschaften vorgeführt. (Der Vortrag ist bereits in Nr. 2 der «Nachrichten VSB/SVD» Vol. 60 (1984) publiziert worden.)

Nach den Schlußworten des Tagungspräsidenten verstreuten sich die gutgelaunten Teilnehmer in die umliegenden Restaurants und diskutierten die einzelnen Themen weiter.

Die Tagung 1984 bewirkte bei den Zuhörern doch eine gewisse Nachdenklichkeit in bezug auf mögliche Veränderungen in der Gesellschaft und auf gewisse Gefahren, die durch die technischen Mittel in der Kommunikation heraufbeschworen werden könnten.

Wir freuen uns jetzt schon auf den *ersten Dienstag im März 1985*, dann werden wir nämlich die *12. Informationstagung der Regionalgruppe Bern der SVD* durchführen.

Theo Brenzikofer, Eidg. Munitionsfabrik

### VORSCHAU AUF UNSERE HERBSTWEITERBILDUNGSREISE

Am 23. Oktober 1984 führen wir unsere dritte Herbstweiterbildungstagung durch. In den ersten beiden Jahren fuhren wir jeweils nach Zürich. Für dieses Jahr haben wir ein interessantes Programm in Lausanne zusammengestellt.

Eine Detailvorschau wird in den nächsten «Nachrichten VSB/SVD» erscheinen. Reservieren Sie sich diesen Dienstag. Programme und Einladungen erhalten die RGB-Mitglieder im September. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Theo Brenzikofer, c/o Eidg. Munitionsfabrik, 3602 Thun, Tel. 033 28 24 64.

---

## Personalia

---

### REMO BORNATICO UND DIE BÜNDNERISCHEN BIBLIOTHEKEN

Dr. Remo Bornatico wirkte 14 Jahre lang, von 1965 bis 1978, als Direktor der Kantonsbibliothek Graubünden. Der geborene Brusiaske war vorher Lehrer, Gemeindepräsident und Großrat gewesen; nun, von 1965 an, machte er sich daran, die Kantonsbibliothek zu einem dienstbereiten Informations- und Forschungszentrum auszubauen. Die Bibliothek wuchs unter ihm um 40000 Einheiten auf 260000; die Ausleihe stieg auf 50 000 Einheiten pro Jahr. Er leitete die Katalogisierung von

Abbildungen und Karten ein. Er erarbeitete eine italienischbündnerische Bibliographie und veranlaßte in Zusammenarbeit mit der Ligia Romantscha die entsprechende bibliographische Inventarisierung der romanisch-bündnerischen Bestände. Er organisierte Ausstellungen von Frühdrucken und schrieb die dazugehörigen Ausstellungskataloge; vor allem aber verfaßte er sein Hauptwerk, die deutsch und italienisch erschienene *Buchdruckerkunst in den Drei Bünden*, deren erste Auflage von 1971 bald vergriffen war. Zu den Ehrungen, welche dieser Publikationserfolg ihm eintrug, gehört die Berufung auf den Redaktorposten des «Bündner Monatsblatts».

Daß er nicht nur die Sprache der Wissenschaft zu sprechen verstand, sondern in seiner umgänglichen und gewinnenden Art auch auf die Bedürfnisse des Volks eingehen konnte, belegt der zweite Tätigkeitsbereich, den Dr. Remo Bornatico im Dienste des Buches ausfüllte. 10 Jahre lang, von 1973 bis 1983, d.h. bis zu seinem 70. Geburtstag, war er Vorstandsmitglied der Stiftung Bündner Volksbibliothek, von 1982 bis 1983 auch deren Präsident. Es gibt drei Verdienste, die er sich in dieser Eigenschaft erwarb. Erstens sicherte er die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und den andern schweizerischen Volksbibliotheken, insbesondere dem Bibliocentro von Bellinzona. Zweitens setzte er sich für seine geliebten italienischsprachigen Südtäler Graubündens ein und veranlaßte die Einrichtung von Bücherdeposita in Poschiavo, Campocologno, Stampa und Mesocco. Und drittens beteiligte er sich als Kantonsbibliothekar an mehreren Ausstellungen der Volksbibliothek, indem er ältere Werke bündnerischer Provenienz oder bündnerischen Inhalts als Exponate zur Verfügung stellte. Sowohl bei der Volksbibliothek wie auf der Kantonsbibliothek denkt man gerne und in Dankbarkeit an die Ära Bornatico zurück, da der Septuagenarius es stets verstanden hat, seine Pläne mit viel Einfühlungsvermögen im Personellen und mit klarer Einsicht in die politischen und materiellen Realitäten der Verwirklichung entgegenzuführen. Manfred Welti

---

## Terminkalender 1984 - Calendrier 1984

---

Juni	15.–16.	SAB/GTB: Öffentliche Tagung in Liestal
	21.	Tagung für Ausbildungsverantwortliche, Schweiz. Landesbibliothek, Bern
	28.	Tagung für Ausbildungsverantwortliche, Zentralbibliothek, Zürich
August	13.	Beginn des Kurses für nebenamtliche Gemeinde- und Schulbibliothekare in der Zentralbibliothek, Zürich
	29.	Vorstandssitzung VSB
September	20.	Vorstandssitzung SVD
	28.	Vorstandssitzung VSB
	28.–30.	VSB-Jahresversammlung in Lausanne